



Herr Jérôme LAURENT
Bürgermeister der Gemeinde Mertert
1-3 Grand-Rue | L- 6630 Wasserbillig

Mertert / Wasserbillig, den 21.01.2026

Motion: Transparenz-Offensive für die Arbeit der Opposition im Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Schöffenrates und Gemeinderats
Gemeindepolitik betrifft uns alle – und deshalb soll sie auch für alle verständlich sein. Der Bürgermeister hat beim Neujahrsempfang Transparenz als Anspruch und Auftrag formuliert. Wir nehmen diesen Gedanken auf und möchten zeigen, wie die verschiedenen Fraktionen im Gemeinderat arbeiten, welche Ideen sie einbringen und wie Entscheidungen vorbereitet werden. So wird sichtbar, was hinter Beschlüssen steht – und es entsteht Raum für Dialog.

Die Unterzeichnenden reichen daher folgende Motion ein:

Der Gemeinderat wird beauftragt, konkrete Schritte für eine Transparenz-Offensive zu ergreifen, die sicherstellt, dass die Arbeit der Opposition im Gemeinderat für die Bevölkerung sichtbar und nachvollziehbar wird. Dazu gehören mindestens folgende Punkte:

1. **Ausführlichere Veröffentlichungen der Fragen im Gemeindeblatt**, in der auch die ausführlichen Fragen vollständig dokumentiert werden.
2. **Regelmäßige Veröffentlichung unserer Fragen auf dem Internetportal der Gemeinde**, welche die Oppositionsarbeit zusammenfassen und über deren Anträge, Anfragen und Initiativen informiert.
3. **Nutzung digitaler Kanäle und Gemeinde-Medien**, um der Bevölkerung auch Gegenpositionen transparent darzustellen.

Begründung:

Transparenz ist keine freiwillige Kür, sondern die Grundlage jeder lebendigen Demokratie. Eine Gemeinde, die Entscheidungen hinter verschlossenen Türen trifft und Debatten nur unvollständig dokumentiert, schwächt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik.

Die Opposition erfüllt eine essenzielle Kontrollfunktion, stellt kritische Fragen und bringt alternative Ideen ein. Doch derzeit verschwinden unsere Fragen und Vorschläge oft im Protokollkleingedruckten oder werden gar nicht veröffentlicht. Das Ergebnis ist eine unvollständige, verzerrte Darstellung der Gemeindepolitik.

Eine moderne, demokratische und bürgernahe Gemeinde muss bereit sein, auch unbequeme Diskussionen transparent zu machen. Es ist die Pflicht des Gemeinderats, der Bevölkerung die gesamte Bandbreite politischer Arbeit offenzulegen – nicht nur die Mehrheitsentscheide.

Wir fordern daher den Gemeinderat auf, diese Transparenz-Offensive unverzüglich einzuleiten und entsprechende Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten.

Schlussfolgerung:

Die Gemeinde soll ein Vorbild für demokratische Kultur sein. Mit dieser Motion geben wir den Anstoß, damit politische Entscheidungen künftig nachvollziehbarer, fairer und demokratischer werden.

Die Mitglieder der CSV-Fraktion im Gemeinderat,
Raoul ROLLER, Michèle FINKE und François WARNIER.

Mitglieder der DP im Gemeinderat,
François SPELTZ